

Monographie des Ditomides par M. Ch. Piochard de la Brûlerie. p. 8 und 100. 1873.

Wohl die beste unter den neueren, kleineren, französischen Käfer-Monographien aus de Marseul's Abeille, auf welche wir nicht umhin können, die deutschen Entomologen kurz aufmerksam zu machen. Die Gruppe bedurfte allerdings schon längst einer Revision und ist besonders vernachlässigt worden. Sie wird vom Autor zerfällt in:

10 *Aristus* Latr., davon 2 n. sp.,

21 *Ditomus* Bon., mit 8 *Odontocarus* Sol., 2 *Ditomus* Sol., 11 *Carterus* Dej., unter letzteren 2 neue,

4 *Eriotomus* Brül. nov. gen. mit 1 n. sp.

6 *Pachycarus* Sol. mit 2 *Chilotomus* Sol. und 4 *Pachycarus* Sol. in sp.,

3 *Penthus* Chaud. mit 1 n. sp.

Man sieht aus dieser Uebersicht, daßs nur 6 neue Arten beschrieben sind, doch hat sich H. de la Brûlerie ein besonderes Verdienst erworben durch eine sorgfältige kritische Sichtung der vorhandenen Einzel-Beschreibungen und eines reichen, von ihm in Syrien und Spanien gesammelten, sowie aus den französischen Sammlungen mitgetheilten Materials. Wo eine solche stattfindet, schmelzen dann die Arten solcher Autoren, wie Reiche, erheblich zusammen, doch überrascht es immerhin, wenn wir sehen, daßs derselbe den *Carterus interruptus* Dej. allein drei Mal wiederbeschrieben hat.

*Ditomus angustus* Mén., *Lefebvrei* Brullé, *depressus* Brullé und *Carterus megacephalus* Waltl werden zwar im Vorwort als nicht erkennbar gestrichen, doch scheint es uns dann mindestens nothwendig, auch am Schlufs des Arten-Verzeichnisses auf solche gestrichene Arten aufmerksam zu machen; eine Deutung hätte übrigens unseres Erachtens bei den Brullé'schen und Waltl'schen Arten wohl versucht werden können.

Schmerzlich vermissen wir gerade in einer solchen Arbeit die lateinischen Diagnosen, für welche allerdings die tableaux synoptiques des espèces einen gewissen Ersatz leisten. Die Diagnose allein zeigt dem weniger Geübten auf das Kürzeste und Deutlichste, welche Verbindung von Merkmalen uns gleichsam den Artbegriff aufzwingt, während die Bestim-

mungs-Tabelle zum flüchtigen und mechanischen Nacharbeiten ermuntert.

Zu bedauern ist, daß der Verfasser der Monographie sich nicht mit Schaum's sorgfältigen Untersuchungen und Angaben über die Synonymie der *Pachycarus*-Arten in unserer Zeitschrift (I. p. 128—130, IV. p. 86) bekannt gemacht hat, auf welche er sogar durch den sorgfältigen Harold'schen Catalog <sup>1)</sup> (I. p. 165) hingeführt wird.

Dejean hat unverkennbar den griechischen *Pach. coeruleus* Brullé in seiner Iconogr. pl. 27. fig. 2. abgebildet, daher muß man entweder den Namen *cyaneus* Dej. für *coeruleus* Brullé einführen, oder *cyaneus* Dej. unter *atrocoeruleus* Waltl und *coeruleus* Brullé als *cyaneus* Dej. ex parte citiren. Ganz unzulässig ist es aber, den *atrocoeruleus* Waltl unter *cyaneus* Dej. zu citiren.

H. de la Brûlerie führt den *cyaneus* Dej. als *cyaneus* (Olivier) Dej. auf; Schaum hat bereits (Berl. Ent. Zeitschr. I. p. 129) erklärt, daß *Scar. cyaneus* Ol. = *Scar. cyaneus* Fabr., d. h. = einem neuholländischen *Carenum* ist.

Eine sehr werthvolle Zugabe zur Monographie sind auf S. III. IV. eine Anzahl synonymischer Bemerkungen über *Bembidium*- und *Pristonychus*-Arten.

*Bemb. atrocoeruleum* Steph. und *tibiale* Duft. werden gegen Schaum's und meine Ansicht mit Bestimmtheit als simples variétés des *fasciolatum* Duft. angesprochen, und außer ihnen noch *cyaneum* Chaud. (= der var. *coeruleum*) und *Gotschi* Chaud., *plani-penne* Jacq. Duv. (= *tibiale* Duft) Eine weitere sorgfältige Beobachtung und Untersuchung dieser nicht seltenen, deutschen Arten ist jedenfalls sehr erwünscht.

*Bemb. Lafertei* soll nach Schaum = *siculum* Dej., nach Brûlerie weit von ihm verschieden sein. Im Uebrigen werden namentlich Arten von Motschulsky und Faldermann eingezo-gen.

<sup>1)</sup> In demselben ist bei *Pach. cyaneus* Dej. zweimal statt Spec. Iconogr. zu lesen und vor V. Spec. einzuschalten, da Dej. die Art in Band I. seiner Iconogr. und in Band V. seines Spec. behandelt.